

Flexibilität ist ein Produkt

1. Jahreskonferenz
von SmartGridsBW

5. und 6. März 2015
Mannheim, Congress Center Rosengarten

Programm

- Fachkonferenz mit europäischer Ausrichtung
- Hochkarätige Referenten
- Marktplatz der Flexibilitätsinnovationen
- Kommunikationsabend
- Fachausstellung

Premium-Sponsor:



Veranstalter:



Flexibilität heißt das Schlüsselwort für eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende. Denn in Energiesystemen mit einem großen Anteil fluktuierender Einspeisung wird der Nutzung von Flexibilitätsprodukten eine entscheidende Bedeutung zukommen. Noch hapert es allerdings an deren Mobilisierung. Die Herausforderung bei der Vermarktung von Flexibilitätsprodukten besteht einerseits in der Anbindung einer Vielzahl unterschiedlichster Anlagen und Anlagentypen und andererseits in der Umsetzung der unterschiedlichsten Flexibilitätsprodukte.

Weiterhin können Flexibilitätsprodukte am Markt nur erfolgreich sein und damit die für Smart Grids notwendigen Flexibilitäten schaffen, wenn der Nutzen in den verschiedenen Kundensegmenten marktgetrieben genug Anreize für Investitionen bietet.

Bei der 1. Jahreskonferenz von SmartGridsBW am 5. und 6. März 2015 im Mannheimer Rosengarten wird das Leitthema „Flexibilität ist ein Produkt“ von einer Reihe hochkarätiger Sprecher aus dem nationalen und europäischen Kontext umfassend beleuchtet.



Foto: m:con/Sven Bratolic

Über SmartGridsBW

Die Smart Grids-Plattform Baden-Württemberg e.V., kurz SmartGridsBW, versteht sich als branchen- und verbandsübergreifender Initiator und Moderator bei der Verknüpfung der Energienetze mit der begleitenden Kommunikationsinfrastruktur.

Auf dem Weg hin zu einer sowohl nachhaltigen und ressourcenschonenden als auch bezahlbaren Energieversorgung ist der schnelle und umfassende Informationsaustausch zwischen Wissenschaft, Industrie, Energieversorgern, Netzbetreibern und nicht zuletzt auch der Politik und der Öffentlichkeit ein wichtiges Element zur Weiterentwicklung der Stärken und Kompetenzen der innovativen Akteure in Baden-Württemberg und darüber hinaus.

SmartGridsBW ist dabei weit mehr als eine unabhängige Informationsplattform und wird mit seinen Mitgliedern konkrete Projekte entwickeln und umsetzen.

Gefördert durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Donnerstag, 5. März 2015

13:00 Uhr Imbiss in der Fachausstellung

14:00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung der Jahreskonferenz:**

Dr. Albrecht Reuter, Vorstandsvorsitzender, Smart Grids-Plattform Baden-Württemberg e.V.; Mitglied des Vorstands, Fichtner IT Consulting AG

Ministerialdirektor Helmfried Meinel, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

14:30 Uhr **Keynote:**

Integration volatiler Energiequellen – Ansätze in Europa heute und in Zukunft

Die Integration der volatilen Einspeisung von Solar- und Windenergieanlagen stellt nicht nur in Deutschland eine Herausforderung dar, sondern ebenso für unsere europäischen Nachbarn. In einem zukünftig noch stärker vernetzten Europa mit einem hohen Anteil erneuerbarer Energien gilt es sowohl die regionalen Flexibilitätsoptionen zu nutzen, als auch die Potentiale einer stärkeren europäischen Integration zu erschließen. Hier wird den Städten als den Energiedrehscheiben der Zukunft eine wichtige Rolle zukommen.

Prof. Dr. Peter Birkner,

Vorsitzender des Komitees Netze, EURELECTRIC AISBL; Mitglied des Vorstandes, Mainova AG

15:00 Uhr **Session 1: Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen für Flexibilitätsprodukte**

In Energiesystemen mit einem großen Anteil fluktuierender Einspeisung wird der Nutzung von Flexibilitätsprodukten eine entscheidende Bedeutung zukommen. Noch hapert es allerdings an der Mobilisierung. In dieser Session sollen die für deren unternehmerische Umsetzung benötigten energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen aufgezeigt und diskutiert werden.

Moderation und Einführung:

Prof. Dr. Wolf Fichtner, Leiter des Lehrstuhls für Energiewirtschaft, Karlsruher Institut für Technologie
Marktdesign und Privatisierung von Leistungsversorgung

Dr. Clemens Cremer, Konzernexperte für Strommärkte und Elektrizitätswirtschaft, EnBW Trading GmbH
Smart Grids und Smart Regulation

Prof. Dr. Gert Brunekreeft, Leiter der Arbeitsgruppe Bremen Energy Research, Jacobs University
Bremen GmbH

Nachfrageseitige Flexibilitäten

Prof. Dr. Kai Hufendiek, Leiter des Instituts für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung,
Universität Stuttgart

16:30 Uhr Kaffeepause

17:00 Uhr **Session 2: Virtuelle Kraftwerke – Technische Grundlage für die erfolgreiche Vermarktung von Flexibilitätsprodukten.**

Die Herausforderung bei der Vermarktung von Flexibilitätsprodukten besteht in der Anbindung einer Vielzahl unterschiedlichster Anlagen und der Umsetzung vielfältiger Flexibilitätsprodukte. Anhand von Praxisbeispielen soll gezeigt werden, welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen, um erfolgreich Flexibilitätsprodukte am Markt anbieten zu können.

Moderation:

Sven Wagner, Director Connected Energy, Bosch Software Innovations GmbH

Anbindung von Regelleistungsanbietern – Sicherstellung der Kommunikation

Olaf Krietsch, Account Manager, HL komm Telekommunikations GmbH

Vernetzung und Optimierung – Flexible Poolbildung und Vermarktung

Roberto Greening, Produktmanager, Bosch Software Innovations GmbH

Organisation der Flexibilitätsvermarktung von dezentralen Anlagen

Jochen Schwill, Co-Geschäftsführer, Next Kraftwerke GmbH

18:30 Uhr Zwischenfazit, um 19:00 Uhr Bustransfer zum MVV Casino

19:30 Uhr **Kommunikationsabend im MVV Casino**

Verleihung des 1. Smart Grids-Quartier-Awards



Freitag, 6. März 2015

8:30 Uhr Begrüßungskaffee

9:00 Uhr **Podiumsdiskussion:**

Sind Regulierung, Verbraucher und Verteilnetze flexibel genug für die Welt von morgen?

In der Welt von morgen sind die Nachfrage und die volatile Erzeugung aus PV und Wind dynamisch in Einklang zu bringen. Doch wie können Verbraucher so gesteuert werden, dass immer dann, wenn viel regenerative Erzeugung vorhanden ist, auch die Nachfrage steigt und umgekehrt?

Steht dann das „ unbundling“ dieser Optimierung im Wege? Wie wird sicher gestellt, dass in Zeiten ohne Wind- und Sonnenangebot dennoch der Bedarf gedeckt werden kann? Wie kann die Integration von dezentralen, volatilen Erzeugungsanlagen in die Verteilnetze gelingen, ohne dass Kosten explodieren oder die Bürger auf die Barrikaden gehen? Über diese Fragen diskutieren:

Moderation und Einführung:

Dr. Martin Konermann, Technischer Geschäftsführer, Netze BW GmbH

Teilnehmer:

Franz Untersteller, Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Peter Franke, Vizepräsident, Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahn

Christian Struber, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Salzburg AG

Ralf Klöpfer, Mitglied des Vorstands, MVV AG

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr **Session 3: Flexibilitätsprodukte – Kundennutzen und Praxisbeispiele**

Anhand verschiedener Praxisbeispiele wird gezeigt, wie Produkte marktgerecht gestaltet sein müssen, um ausreichend Akzeptanz zu finden. Es werden u.a. folgende Fragen behandelt: wie muss eine intelligente Bündelung von Flexibilitätspotentialen in den verschiedenen Kundensegmenten gestaltet sein; welche flexible Lösungen bieten sich im Wärme- und Kältemarkt an; was befähigt Industrieunternehmen, mit ihren Flexibilitäten an Energiemarkten teilzunehmen.

Moderation und Einführung:

Ralf Klöpfer, Mitglied des Vorstands MVV AG

Bündelung von Flexibilitätspotentialen durch Dezentrales Energiemanagement – Chancen, Potentiale, Kundenaspekte

Dr. Christian Feißt, Vorsitzender des Vorstands, GreenCom Networks AG

Hocheffiziente, flexible Wärme- und Kältetechnik im Smart Grid

Jochen Engelke, Geschäftsführer, Glen Dimplex Deutschland GmbH

Intelligente Vernetzung bei Industrieunternehmen zur Teilnahme am Strom- und Regelleistungsmarkt

Oliver Stahl, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands, Entelios AG

Strombank – Quartierspeicher als nutzenbringender Teil einer Energie – Community

Dr. Robert Thomann, Projektleiter, MVV AG

12:30 Uhr Mittagessen beim **Marktplatz der Flexibilitätsinnovationen**

Ohne die flächenhafte Nutzung aller wirtschaftlich nutzbaren Flexibilitätspotenziale wird die Energiewirtschaft im herkömmlichen Denken stecken bleiben. Es gilt die Innovationsansätze und ihre Autoren branchenübergreifend zusammenzubringen.

Dazu präsentieren Experten und Unternehmen ihre Flexibilitätsinnovationen, um beim folgenden Mittagessen an ihren Marktständen Mitstreiter und Anwender zu gewinnen.

Moderation und Einführung:

Prof. Georg Fundel, Geschäftsführer, Flughafen Stuttgart GmbH

Freitag, 6. März 2015

14:30 Uhr **Session 4: Baden-Württemberg im Ausland**

Lösungen zur Balancierung von fluktuierenden Einspeisern und Verbrauchern sind nicht nur in Deutschland und Europa gefragt, sondern auch weltweit in teils unterschiedlichen Ausprägungen. Deshalb sind bei den hierzulande entwickelten Produkten und Services auch die internationalen Anforderungen und Möglichkeiten einzubeziehen. In diesem Kontext werden die Vortragenden über die Potentiale berichten, Smart Grid Projekte im Ausland umzusetzen.

Moderation und Einführung:

Prof. Dr. Stefan Tenbohlen,

Leiter des Instituts für Energieübertragung und Hochspannungstechnik, Universität Stuttgart

Wie schaffen Schwellen- und Entwicklungsländer die Netzintegration erneuerbarer Energien?

Dr. Markus Pöller, Geschäftsführer, Moeller & Poeller Engineering GmbH

Neue Märkte durch Smart Grids?

Dr. Martin Schumacher, Mitglied des Vorstands, ABB AG

Intelligente Knotenpunkte steigern die Effizienz im Verteilnetz

Gunter Kries, Geschäftsführer, Kries-Energietechnik GmbH & Co KG

16:00 Uhr **Zusammenfassung und Ausklang**

Dr. Albrecht Reuter, Vorstandsvorsitzender, Smart Grids-Plattform Baden-Württemberg e.V.; Mitglied des Vorstands, Fichtner IT Consulting AG



Ausstellung/Sponsoring:

Im Rahmen der 1. Jahreskonferenz von SmartGridsBW präsentieren Industrie und Dienstleister ihre Produkte. Die Kombination aus Tagung und Fachausstellung garantiert einen größtmöglichen Informationsaustausch. Gerne senden wir Ihnen eine Übersicht der Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten zu.

Ihr Ansprechpartnerin:

Stefanie Scharfschwerdt

EW Medien und Kongresse GmbH

Telefon +49 (0) 69 710 46 87-179

E-Mail stefanie.scharfschwerdt@ew-online.de

Marktplatz der Flexibilitätsinnovationen

An zentral platzierten Ständen präsentieren Unternehmen und Personen am 6. März 2015 ihre Flexibilitätsinnovationen zur Gestaltung intelligenter Vernetzungen und machen konkrete Angebote für die Nutzung und/ oder Kooperationen bei der Implementation/Weiterentwicklung.

Ihr Ansprechpartner für den Marktplatz der Flexibilitätsinnovationen:

Dr. Jakob Wachsmuth, SmartGridsBW

Telefon +49 (0) 721 608 26 287

E-Mail geschaeftsfuehrung@smartgrids-bw.net

